

einer Unteretzung von 0,710:1. Eine siebenfach gelagerte Kurbelwelle und zwei obenliegende Nockenwellen sind der Stolz des schmucken, 240 PS leistenden 12-Zylinder-Motors. Die Berlinetta mit der Aluminiumkarosserie von Scaglietti und dem 20 cm kürzeren Radstand feierte ihr Debüt 1959 in Paris. Als Ziel hat sich Fer-

erfolgte, verriet dem Konkurrenzmodell. Der aus dem 4 1/2-Liter entwickelte 5-Liter-V8-Motor mit seinen 4 obenliegenden Nockenwellen ist der grösste Gran-Turismo-Motor in Europa. Das 5000 GT Coupé auf gleichem Chassis aufgebaute 3500 GT ist vom gleichen Fachmann karossiert, und seine

Appia Vignale
Eine der Serien-Spezialkarosserien

Motor leistet 52 PS bei 5000 U/min. Das auf dem niedrigen Karosseriefornament aufgebaute Coupé ist ein Volltreffer. Die schön ausgearbeitete Karosserie, das sportliche Lenkrad, die eleganten Instrumente mit dem zentralen Instrumentenbrett und nicht zuletzt die beiden Türen rechts sind Zeichen für ein hochwertiges Modell. Das kleinste, aber schnellste Modell ist der vom 1000 Bialbero. Dieser wiegt nur 700 kg und erzielt nicht gezeigte 850 Bialbero, der 750 Bialbero, deren Leistung von 64 PS erreicht. Die 1000er Wagen die erstaunliche Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h. Wogegen sein 1000er über 190 km/h erzielt. Die Form wird der vom Fiat 2100 gezeigt.

Der auf 9 1 verdichtete Motor leistet 90 PS bei 5500 U/min. Das Programm ist der einzige aus dem Fiat 2100 gebrachten Sechszylinder eleganten, geräumigen Cabriolet, deren beiden Varianten



Maserati 3500 GT als Cabriolet

Das neue Cabriolet von Vignale ist eine weitere schmucke Variante in der hochleistungsfähigen Maserati-Gran-Turismo-Familie.

rari mit dieser kürzeren Ausführung und der leichteren Karosserie ein sehr schnelles und wendiges Gran-Turismo-Fahrzeug gesetzt. Das nur überspritzte Blecharmaturenbrett ohne jeglichen Lederüberzug ist für die Massnahmen der Gewichtseinsparung typisch. Mit gleichem Motor und Chassisdimensionen zeigt Ferrari auch den Spideo, ein einfaches, saubere Linienzüge im Design. Der neue 400 Superamerica, den Pininfarina zeigt, wurde erstmals am Brüsseler Salon 1960 präsentiert. Er unterscheidet sich in

Neugestaltung macht sich besonders in Front- und Heckpartie bemerkbar. Die vorgesehene Produktionsserie beträgt 50 Fahrzeuge.

Abarth: vom Fiat 600 bis zum 2200

Dass die einstige Zubehörfirma Abarth eine richtige Automarke geworden ist, zeigt ihr Stand am Genfer Salon und ganz besonders der neue 2200, der immer weniger Fiat-Telle enthält und neuentwickelt gegen viele andere Sportwagen

Cisitalia

Die vom 1100 Rennwagen Cisitalia erscheint nach einer Pause wieder mit einem neuen Modell. Der vom Fiat 600 abgeleitete Wagen von 750 cm³ ist ein sportliches Coupé, das dem 750-GT-Coupe identisch aufgebaut ist. Im Karosseriebau identisch mit dem 1100er, ein nicht alltägliches Heck mit dem erhöhten Motordeckel mit dem erhöhten Kühlergrill. Die seitlichen Kühlergrill